

Grußwort von Dieter Hackmann, Vorsitzender Weimarer Dreieck e.V.,
zur Verleihung des Weimarer-Dreieck-Preises 2019 in Weimar am 29.08.2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kleine, vielen Dank für Ihre Begrüßungsworte,

sehr geehrte Frau Walsmann, Mitglied im Europäischen Parlament, und damit einzige Vertreterin Thüringens in Straßburg und Brüssel,

sehr geehrter Herr Dusel, Beauftragter der Bundesregierung für Menschen mit Behinderungen,

sehr geehrter Herr Maier, Thüringer Minister für Inneres und Kommunales,

sehr geehrter Herr Badowski, I. Botschaftsrat der Botschaft der Republik Polen,

sehr geehrter Herr Dr. Sagnol, Leiter des französischen Kulturbüros in Thüringen, heute als Vertreter der frz. Botschaft,

sehr geehrter Herr Blasius, als Vertreter der Thüringer Staatskanzlei,

sehr geehrter Herr Dr. Hinkel, Präsident des Thüringer Obergerichtes,

sehr geehrter Herr Leibiger, Beauftragter der Thüringer Landesregierung für Menschen mit Behinderungen,

sehr geehrte Mitglieder des Stadtrates und Vertreter der Gemeinden,

Ebenfalls begrüße ich weitere Freunde und Partner des Vereins ganz herzlich

Herrn Dr. Dieter Koch, Landesvorstand der Europäischen Bewegung Thüringen und bis vor kurzem Mitglied des Europäischen Parlaments,

Frau Dorothee Wassener, Mitglied unseres Vereins und bis 2018 Leiterin des Büros des Bevollmächtigten der Bundesrepublik Deutschland für die deutsch-französischen kulturellen Angelegenheiten, erst Olaf Scholz dann Dr. Tschenscher in Hamburg,

Herrn Ralf Kirsten, Bürgermeister der Stadt Weimar,

Frau Julia Mieke, Stadtkulturdirektorin der Stadt Weimar,

Frau Mechthild Schlichting, Leiterin des Europäischen Informationszentrums,

Herrn Franz-Josef Schlichting, Leiter der Bundeszentrale für politische Bildung Thüringen,

Herrn Martin Kranz, Intendant der ACHAVA Festspiele,

Frau Franka Günther, Leiterin des Weimarer Rendezvous mit der Geschichte,

Frau Prof. Dr. Andrea Meyer-Fraatz, Präsidentin der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Thüringen,

Herr Wolfgang Knappe, Vorsitzender der Maria-Pawlowna-Gesellschaft,

Herrn Thomas Kretschmer, Holzbildhauer aus Tegau.

Vielen Dank, lieber Herr Kretschmer für die wieder neu geschaffene berührende Preis-skulptur.

Ihr Aufruf "Lernt Polnisch", den Sie zu Neujahr 1982 mit den für Sie schwerwiegenden Folgen verfasst hatten, ist Thema der Ausstellung in der Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße in Erfurt; Frau Malgorzata Cebulska von der Gedenkstätte ist heute bei uns; seien Sie herzlich willkommen.

Ich freue mich, dass Vertreter der Weimarer-Dreieck-Preisträger der beiden Vorjahre anwesend sind:

Herr Geschäftsführer Michael Schill für den Verein Europa Direkt, Preisträger 2017

und Frau Rebecca Heuschkel für das Studierendenwerk Thüringen, Preisträger 2018

Und ganz besonders freue ich mich natürlich über die Hauptpersonen der heutigen Veranstaltung, die Anwärter für den Weimarer-Dreieck-Preis 2019:

Die Teilnehmer des Projekts werden vertreten durch die jugendlichen Akteure

Shawn Vogel

Melissa Bartz und

Tobias Schwambach

Für den diesjährigen Weimarer-Dreieck-Preisträger begrüße ich

Herrn Florian Fangmann, Geschäftsführer der Centre Français de Berlin gGmbH und die Leiterin des Projekts, Frau Melanie Lancon.

Sie haben die Jury mit Ihrem Projekt überzeugt; vielen Dank noch einmal an die Jury, lieber Herr Oberbürgermeister, lieber Herr Badowski und lieber Dr. Marc Sagnol als Vertreter

der polnischen und französischen Botschaft und liebe Dr. Karin Drechsler, meine hoch geschätzte Vorstandskollegin.

Wir freuen uns auf Ihre Laudatio zum Weimarer Dreieck Preis, Herr Dusel, zur Würdigung des ausgezeichneten Projekts und seiner Verantwortlichen.

Liebe Mitglieder und Freunde des Weimarer Dreiecks,

meine sehr verehrten Damen und Herren!

Ich bedanke mich sehr für Ihr großes Interesse an der diesjährigen Verleihung des Weimarer-Dreieck-Preises.

Nun bereits zum achten Mal wird der Preis vom Oberbürgermeister der Stadt Weimar gemeinsam mit dem Verein Weimarer Dreieck vergeben. Unser Verein steht für ein offenes freundschaftliches Miteinander der Länder Frankreich, Polen und Deutschland in einem friedlichen Europa.

Frieden ist nicht selbstverständlich. Am kommenden Sonntag, also am 1. September, findet aus Anlass des 80. Jahrestags des deutschen Überfalls auf Polen und des Beginns des Zweiten Weltkriegs um 13.00 Uhr in Berlin auf dem Askanischen Platz eine Gedenkveranstaltung statt. Der Askanische Platz ist der - noch leere - Platz in Berlin Mitte, auf dem nach dem Aufruf einer zivilgesellschaftlichen Initiative ein Denkmal für die Opfer der deutschen Besatzung in Polen in der Zeit von 1939 bis 1945 entstehen soll. Ich werde dort sein und halte ein Denkmal für notwendig, da die deutschen Verbrechen an der polnischen Zivilbevölkerung nicht in Vergessenheit geraten dürfen.

Die Würde des Menschen ist unantastbar.

Freiheit, Gleichheit, Solidarität sowie Pluralismus, Nichtdiskriminierung und Toleranz gehören zu den Grundwerten der Europäischen Union.

Zjednoczona w różnorodności - Unie dans la diversité - In Vielfalt geeint – das Motto der Europäischen Union.

Unterschiedlichkeit ist völlig normal und gerade bereichernd für alle. Dies zu verdeutlichen und erlebbar zu machen, ist das Bestreben unseres Vereins Weimarer Dreieck.

Es gelingt berührend in persönlichen Begegnungen der Menschen, und ganz besonders bei Kindern und Jugendlichen.

Unser Projekt "Weimarer Dreieckchen" für Kinder im Alter von etwa 11 Jahren aus Polen, Frankreich und Deutschland, das nun schon zum vierten Mal durchgeführt wurde, beweist

das. Von Anfang an dabei ist Rolf Zuckowski; den Kontakt zu ihm haben Sie, liebe Frau Walsmann, vor 6 Jahren als Europaministerin für uns vermittelt und uns als Verein Weimarer Dreieck auch schon vorher und bis heute unterstützend begleitet - wir sind Ihnen dankbar.

Nach Nordhausen, Erfurt, Rabka (südlich von Krakau), Beauvais, Amiens war das Dreieckchen in diesem Jahr wieder in Thüringen zu Gast mit dem Abschlusskonzert zum Europafest in Suhl. Mit engagierten Schirmherren, Projektleiterinnen und -leitern, Lehrerinnen und Lehrern und 65 begeisterten Kindern durften alle Beteiligten und Zuschauer erleben, wie unkompliziert freundschaftliches Zusammensein in Europa über alle Grenzen hinweg möglich ist. Mit den Kindern waren wir auch hier in Weimar, machten mit Hilfe der Klassik-Stiftung eine Rucksack-Erkundungstour durch den Ilm-Park. Deutsches Nationaltheater, Schillerhaus und Wittumspalais standen auch auf dem Programm. Im Anschluss durften die Kinder bei Ihnen in der Kunsthalle Harry-Graf-Kessler, liebe Frau Miehe, mit Speisen und Getränken neue Kraft tanken, bevor sie beeindruckt von der Klassikerstadt den Heimweg antraten. Vielen Dank, liebe Frau Miehe. Vielen Dank auch für die Unterstützung durch die Staatskanzlei, lieber Herr Blasius und das Europäische Informationszentrum, liebe Frau Schlichting.

Ebenfalls bleibende Eindrücke sammelten im letzten Monat hier in Weimar und Oßmannstedt 16 Jugendliche aus Frankreich, Polen und Deutschland, die gemeinsam an aktuellen Themen, wie in diesem Jahr dem Thema Migration, arbeiteten: stets zeigt sich im natürlichen Miteinander, wie verbindend offene und freundschaftliche Begegnungen sind.

In den nächsten Wochen wird unser Verein am Kongress der Vereinigung der deutsch-französischen Gesellschaften in Halle teilnehmen; im Anschluss findet eine mehrtägige wissenschaftliche Veranstaltung zum Thema "Europäische Kulturbeziehungen im Weimarer Dreieck" in Breslau statt. Dort werde ich auch zu unserem Verein Weimarer Dreieck berichten dürfen.

Das diesjährige Multiplikatorentreffen des Weimarer Dreiecks wird am 22.11.2019 in Garbsen bei Hannover stattfinden und u. a. das Thema Städtepartnerschaften zum Thema haben.

Im nächsten Jahr, am 27. August 2020, feiert unser Verein sein 10jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass planen wir einen Kongress zum Weimarer Dreieck. Am Abend des 28. August 2020 soll es hier im Grandhotel Russischer Hof festlich beginnen. Am 29. August werden mehrere, voraussichtlich sechs, hochaktuelle interessante Workshops stattfinden. Am Spätnachmittag wird dann die Vergabe des Weimarer-Dreieck-Preises erfolgen, also das Ereignis, zu dem wir uns hier heute zusammen gefunden haben.

Dankbar sind wir für die vielfältige Unterstützung.

Die Durchführung der heutigen Veranstaltung wurde gefördert von dem Ministerium für Inneres und Kommunales, vielen Dank, Herr Innenminister Maier, der Sparkasse Mittelthüringen und dem Grandhotel Russischer Hof. Das Preisgeld sponserte die Fa. Bayer Weimar GmbH & Co. KG.

Das Rückmeldemanagement zu dieser Veranstaltung wurde von unserem jüngsten Mitglied - Alina, 13 Jahre - in perfekten Excel-Listen erstellt. Die Eltern, liebe Iwona und Thomas Brüsehaber, sind bei uns: Ihr dürft auf Eure Tochter sehr stolz sein.

Ganz herzlichen Dank sage ich der Stadtverwaltung Weimar und allen fleißigen Helfern aus unserem Verein.

Vielen Dank Ihnen allen, dass Sie das Weimarer Dreieck lebendig halten und dass wir gemeinsam die heutige Verleihung des Weimarer-Dreieck-Preises hier in Weimar feiern können.